

Einsatzbericht Havariertes Segelboot vor Yachthafen Moos

Lage:

Vor der Hafeneinfahrt in Moos befindet sich eine Spundwand. Auf diese Spundwand ist am Sonntagnachmittag gegen 15:30 ein Segelboot aufgefahren. Dieses hat sich mit seinen Ballastkufen in der Wand verkeilt und kann sich aus eigener Kraft nicht mehr freifahren.



Maßnahmen:

Telefonisch wird die DLRG Moos gegen 16:00 alarmiert und besetzt kurz darauf das Boot 94/88-1. Als erstes wird versucht das Segelboot mit dem Rettungsboot freizuschleppen. Nach dem der Versuch misslungen ist, da der Havarist zu fest hängt, werden telefonisch Taucher und das Taucherfahrzeug aus Konstanz alarmiert. Die Besatzung des Havaristen wird an Land gebracht und das Segelboot gesichert. Die WAPO ist informiert und Maßnahmen sind abgesprochen. Gegen 17:30 treffen Taucher und Fahrzeuge am Einsatzort ein.



Die Taucher rüsten sich aus und gehen an Bord des Rettungsbootes. Der Havarist wird angefahren, das Boot Moos vertäut und die Taucher begutachten die Lage unter Wasser.

Der Havarist steckt ca. 10cm tief in der Wand. Ein Anheben des Seglers mit Hebesäcken ist aufgrund der Bootskonstruktion und der Wassertiefe nicht möglich. Es wird entschieden das Boot zu krängen und dadurch freizubekommen. Ein Wasserretter steigt auf das Segelboot über. Als erstes wird der Großbaum gefiert und die Taucher hängen sich an die Großschot.





Dann zieht das Boot Moos, doch auch diese Maßnahme bleibt ohne Erfolg. Nun wird eine Fall am Mast gelöst und versucht das Boot noch mehr zu krängen. Es wird bis zu 15° Schräglage erreicht. Wieder zieht das Boot Moos, doch erneut ohne Erfolg. Der Havarist hängt zu fest. Die Retter entscheiden das Boot Radolfzell über FME zur Unterstützung zu alarmieren. Kurz darauf trifft das Boot Radolfzell an der Einsatzstelle ein. 93/88-1 wird die die Fall übergeben und angewiesen die an der Mastspitze befestigte Leine auf Zug zu nehmen. Damit wird eine Schräglage von bis zu 45° erreicht. Das Boot Moos zieht wieder an. Dieses Mal mit Erfolg, der Havarist kommt frei. Das Segelboot wird mit eigener Maschine durch die Wasserretter an seinen Liegeplatz gebracht. Schäden am Rumpf konnten durch die Taucher nicht ausgemacht werden.
Einsatzende gegen 19:00.

Eingesetzte Kräfte:

DLRG Moos 94/88-1
DLRG Bodmann 82/91-2
DLRG Konstanz 85/91-4 und 85/91-2
DLRG Radolfzell 93/88-1

Insgesamt 10 Wasserrettungshelfer, 2 Bootsführer 2 Einsatztaucher, 1 Einsatzleiter

Wetter:

Während des Einsatzes war es windstill und bewölkt. Wassertemperatur 24°C, Lufttemperatur ca. 20°C

Einsatzleiter war Roger Wester.